



berliner-wassertisch.net

Pressemitteilung

Berliner Wassertisch

Einladung zu einer Wasser-Wahl-Performance des Berliner Wassertischs

Berliner Abgeordnete klagen für Unser Wasser

Über 666.000 Berliner haben sich im Februar 2011 für die Offenlegung der Verträge zur Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe ausgesprochen. Ein Großteil der bislang geheimen Unterlagen liegt nun offen. So kann jetzt endlich nachgewiesen werden, was schon seit langem bekannt ist: dass die Teilprivatisierungsverträge von 1999 einseitig und rechtswidrig zu Gunsten der privaten Anteilseigner Veolia und RWE geschlossen wurden. Der Berliner Bevölkerung schaden sie.

Neben dem Arbeitskreis unabhängiger Juristen prüft auch die Arbeitsgruppe des Wassertischs KLÄRWERK die Umstände der Teilprivatisierung. Sie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Verträge in Zusammenschau mit dem Berliner Betriebsgesetz verfassungswidrig sind. Um gegen die Teilprivatisierung auf dem Wege einer Normenkontrollklage gegen das Berliner Betriebsgesetz anzugehen, werden die Stimmen von 25 % der Abgeordneten des Berliner Landtags benötigt.

Der Berliner Wassertisch hat sich daher in einem Schreiben an die Kandidaten und Kandidatinnen der Parteien SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP und Piratenpartei gewandt, um von ihnen zu erfahren, ob sie bereit sind, eine Normenkontrollklage zu unterstützen. Die Initiatorin der Aktion Dorothea Härlin sagt: „Jeder Kandidat des Abgeordnetenhauses kann auf diese Art und Weise zeigen, dass er persönlich bereit ist, etwas gegen die für die Berliner Bevölkerung so nachteiligen Verträge zu unternehmen.“

Sollten alle, die bisher positiv geantwortet haben, tatsächlich ins Abgeordnetenhaus einziehen, wären die 25 % schon knapp erreicht; täglich kommen noch neue hinzu. Wer genau unser Anliegen unterstützt, stellen wir in einer öffentlichen Wasser-Wahl-Performance vor:

Dienstag, den 13. September 2011, 10 Uhr
auf dem Pariser Platz am Brandenburger Tor

Bringen Sie Ihren Fotojournalisten mit, es wird sich lohnen!

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie unter:
berliner-wassertisch.net

Kontakt für inhaltliche Nachfragen:
Gerhard Seyfarth (Mitglied des Sprecherteams)
Telefon: 0170 200 49 74